

eine rege Thätigkeit. Seitens des Wohnungs-Ausschusses werden Fragebogen verschickt, deren Ausfüllung und Rücksendung an diesen Ausschuss von den Theilnehmern sofort zu erfolgen hat. Der am Sonntag Nachmittag stattfindende Preis-Corso wird in verschiedenen Starten wie: 1) Bundes-Vereine, 2) Bundesangehörige Vereine, 3) dem S. N. B. nicht angehörende Vereine, ausgefahren werden und dürfte auch dadurch, daß seitens des Bundes diverse Ehrenpreise für Schmuck der Räder zur Verfügung stehen, ein buntes Bild entfalten. Nicht minder wird die am Abend abzuhaltenen Ausföhrung der Niederrad-Kunstmeisterschaft des S. N. B. von Sachsen viel zur Verherrlichung des Festes beitragen, da nicht nur der diesjährige Meister Herr Gustav Döring, Oberoberwitz, an dieser Concurrenz theilnimmt, sondern auch bekannte Kunstmeisterräder, wie z. B. Böhme - Dresden und verschiedene Andere den Start bereits zugesagt.

Für das 13. Deutsche Bundesschießen 1900 zu Dresden sind bereits zahlreiche Ehrengaben angemeldet und viele auch schon eingegangen. Se. Maj. der deutsche Kaiser, Se. königliche Hoheit der Prinzregent Luitpold von Bayern, Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg und andere Fürsten haben durch gespendete Ehrenpreise ihr Interesse für das große Fest an den Tag gelegt. Von Gilden haben bereits eingelangt: die Schützengilde von Berlin einen Ehrenpreis von 500 M. auf Scheibe „Deutschland“, einen solchen von 100 M. auf Scheibe „Wildschilde“, die Büchsen-Schützen-Kompagnie in Weimar einen Preis von 75 M., der Schützenverein Germania in Dresden einen solchen von 100 M., die Karlsbader Schützengesellschaft einen solchen von 400 Kronen in Gold und einen solchen von 100 Kronen in einer Karlsbader Sprudelsteinfassette. Ferner überliefert die Schützenordnungskommission des deutschen Schützenbundes 100 M., der Landesverband deutscher Schützen in Böhmen einen Preis von 500 Kronen in Gold mit Etui, der Oesterreichische Schützenbund meldete gleichfalls einen Ehrenpreis an. Mit in erster Linie steht die Stadt Dresden selbst, sie spendete Ehrenpreise von zusammen 4800 M. und zwar eine Vase mit Postament in Meißner Porzellan (Worth 430 M.) und hierzu 770 M. baar in Gold auf Scheibe „Deutschland“, eine Jagduhr mit zwei fünfarmigen Leuchtern in Meißner Porzellan (Worth 850 M.) und hierzu baar 350 M. in Gold auf Scheibe „Dresden“, 400 M. baar in Gold und Etui als einen zweiten Preis auf dieselbe Scheibe, ein Tafelgeschirr für 12 Personen in Meißner Porzellan (Streu- blumenmuster mit Goldrand, Worth 420 M.) und hierzu baar 580 M. in Gold auf die Scheibe „Seimath“, eine Frauenbüste in Bronze (von Schlüter, 300 M. Worth) und dazu baar 700 M. in Gold auf Scheibe „Nirnberg“, ein Tafelgeschirr für 12 Personen in Meißner Porzellan (Zwiebelmuster mit Goldrand, Worth 390 M.) und hierzu baar 110 M. in Gold auf Pistolen-scheibe „Sachsen“, einen zweiten Preis auf diese Scheibe, bestehend in 200 M. baar in Gold, und einen silbernen Weinkrug mit Tablett (Worth 433 M.), hierzu 67 M.

baar in Gold auf „Wildschilde“. Auf jeden Fall geht daraus zur Genüge hervor, welche Bedeutung dem Bundesschießen in jeder Beziehung und mit Recht beigemessen wird.

In Leipzig waren der Vorstand des Central-Verbandes Deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender, der sogenannte Gifhorner Verband, Vorsitzender Senator Schulze, dem auch der Bund der Handel- und Gewerbetreibenden Berlin angehört, der Deutsche Bund für Handel und Gewerbe zu Leipzig, Vorsitzender Kaufmann Reinhardt, und der Centralverband der Vereine selbstständiger Gewerbetreibender zu Berlin, Vorsitzender Hof-Vätermeister Gaede, zusammengetreten, um über ein gemeinsames Vorgehen in den Mittelstandsfragen zu beraten. Die Versammlung, welche Senator Schulze Gifhorn leitete, einigte sich dahin, den Central-Verband der Handel- und Gewerbetreibenden zu beauftragen, die von den Mittelstandsführern in die Wege geleiteten Bestrebungen zur Gründung einer internationalen Kammer zur Wahrung der Interessen des gewerblichen Mittelstandes zu unterstützen und mit den Führern dieser Bewegung in Verbindung zu treten. An zweiter Stelle beschloß die Versammlung den in Vorschlag gebrachten Zusammenschluß der oben genannten Verbände. Nach eingehender Aussprache einigten sich die Vertreter der drei Verbände dahin, daß bei allen wichtigen gesetzgeberischen Anlässen eventl. durch die Einberufung von Konferenzen und eine Verständigung aller Verbände untereinander ein gemeinsames Vorgehen herbeigeführt werden solle.

Nachau, 29. Mai. Gestern Nachmittag in der 4. Stunde brach in einer Scheune der Frau verw. Niech hier Feuer aus, das außerordentlich schnell um sich griff und bald das ganze Gebäude vollständig eingeäschert hatte. Gleichzeitig brannte auch das Wohnhaus des Herrn Ernst Wendler hier, welches von der ersten Brandstätte ca. 80 Meter entfernt liegt, gänzlich nieder. Die Entstehungsurache der beiden Brände ist noch unbekannt, doch wird vermuthet, daß in beiden Fällen Kinderhände das Unglück verursacht haben.

Auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise waren kürzlich im Kohlenwerk Merka bei Bautzen unter Ueberdachung liegende Kohlenvorräthe in Brand gerathen, welche in Folge der Trockenheit den Flammen eine vorzügliche Nahrung boten. Man mußte sich zunächst in Folge Wassermangels darauf beschränken, die Flammen mit Sand zu ersticken. Erst nach Eintreffen der Baugener Landspitze, welche mit ausreichenden Schläuchen versehen war, konnte das Wasser etwa 500 Meter den Berg hinaufgedrückt werden, die Lösungsarbeiten gingen dann rasch vorwärts. Den Flammen sind ein längerer Schuppen mit bedeutendem Kohlenvorrath, sowie die Ueberdachung des Förderschachtes zum Opfer gefallen. Die Ueberreste sind in den Schacht hineingestürzt. Um einen inneren Brand zu verhüten, mußte die Einfahrt ebenfalls durch Einwerfen von Sand luftdicht abgeschlossen

werden. Auch der an die Schuppen grenzende Birkenwald hat arg gelitten.

Gingefandt.
Concert im Schützenhaus. Unsere bewährte Stadtkapelle wird am 1. Pfingstfeiertag im Schützenhaus-Alstadt ein Concert mit sehr gewähltem Programm veranstalten. Der Direktor des Musikkorps, Herr E. Raumann, hat aber nun häufig schon die betrübende Erfahrung machen müssen, daß die von ihm gegebenen Concerte nicht die nöthige Unterstützung unserer Einwohnerschaft fanden, fast immer ließ der Besuch sehr viel zu wünschen übrig. Herr Raumann hat dagegen überall, wo es erforderlich war, seine Kräfte auf musikalischem Gebiet in den Dienst des allgemeinen Interesses gestellt. Wir brauchen nicht auf das am 1. Feiertage Gebotene hinzuweisen, die gut geschulte Kapelle hat bei ihrem Auftreten stets den denkbar günstigsten Eindruck auf die Zuhörer hinterlassen, und darum ist wohl die Einladung zum Concert im Schützenhaus, die sich auch von dieser Stelle aus an alle Musikfreunde unserer Stadt und Umgebung richtet, keine vergebliche. (Siehe Inserat in heutiger Nr.)

Einen schönen Pfingst-Ausflug bietet das am Walde herrlich gelegene Bad Hohenstein-Ernstthal. Im prächtigen Garten und Park konzertirt während der Festtage, Sonntag, Montag und auch Dienstag das gesamte Schützen-Musikkorps; den Konzerten am 2. und 3. Festtage schließt sich großer Ball an. Der herrliche Kur-Garten mit seinen alten schattigen Bäumen bietet einen beglücklichen Aufenthalt. Die ausgedehnten Spaziergänge in den mächtigen Waldungen, welche das Bad umgeben, gewähren den Besuchern eine reiche Abwechslung. Bad Hohenstein ist ein vorzügliches Pfingstwanderungsziel und so recht zur Erholung geeignet, sei es auch nur auf kurze Zeit, man wird gewiß recht zufrieden zurückkehren.

Es dürfte manchen interessiren, etwas von dem originellen Wettbewerb zu vernehmen, den der hiesige Logenhauswirth vergangenen Sonntag veranstaltete. Die 146 Antworten sind von Bewohnern aus 18 Ortlichkeiten abgegeben worden: Glauchau, Limbach, Niederwiesa, Oberhermsdorf, Zwiskau, Wästenbrand, Oberlungwitz, Ruzsdorf, Grina, Oberrohna, Chemnitz, Gera, Annaberg i. C., Meerane, Gröna, Heckenroth, Langenberg, Hohenstein-Ernstthal. Von den eingegangenen Antworten heben wir die folgenden hervor:
1. Thüringen war mein Heimathland, dort hab ich die Thüringerwälder gefannt. Nun hab' ich dieselbe in Sachsen gesehn: Na hör'n Se, die Rodentstube ist schön. Apoth. S., Limbach.
2. Der Aufenthalt im Logenhaus ist so wunderbar und angenehm, und wird man seinesgleichen, wie das Thüringer Dörfchen nicht wieder finden. J., S.-E.

3. Die jungen schneidigen Herren gefallen mir am besten. Eja.
4. Die originelle gemüthliche Zusammenstellung aller Lokalitäten muß entschieden am besten gefallen. S., Limbach.
5. Wo findet man die holde Maid, von der ich stets hört singen? Wo ist die liebe Jugendzeit Nur in der Liebesgrötte. N., S.-E.
6. Thüringen, du schönes Land, halb sächsisch und halb preussisch, e Bischen Weimarisch och dabei so Pirne, Dräjen, Meiß'n. Mir gefält das Thüringer Restaurant zur grünen Tanne. Dieses erinnert an das Thüringer Volksleben. N., S.-E.
7. Es giebt nichts Schöneres als im „Thüringer Dorf“ unterm Taubenschlag zu sitzen bei einem Glas Bier, wie es Herr Weise hat, mit einer guten Frau, ein hübsche Blondine an der Seite und zum Zeitvertreib einen hübschen Walzer tanzen. V., D.-L.
8. Geheiter Herr Logenhauswirth! Ihre ganz Einrichtung wohlgeplanter Nachahmung eines Thüringer Dörfes finde ich am schönsten, großartig! S., Wästenbrd.
9. Es ist alles chic, schneidig, prachtvoll, pyramidal. S., D.-L.
10. Im Thüringer Dörfchen gefält mir am besten der Wirth, der stets bestrebt ist, seinen Gästen das Beste zu bieten und den Aufenthalt angenehm zu machen. Möge ihm Glück bei seinen ferneren Unternehmen beschieden sein. J., S.-E.
11. Es ist sicher nicht leicht, zu sagen, was mir am besten gefält im „Thüringer Dörfchen“, überall, wohin das Auge blickt: Ein entzückendes Bild! Kirchenges ist etwas kunstlos aufgestapelt, sondern aus jeder Gruppe tritt uns der seine Geschmack des Schöpfers entgegen. Die Rodentstube mit dem Thüringchen in der Nähe ist aber wohl doch das Schönste, auf dieser Gruppe liegt, wie überall, der Hauch der Natürlichkeit. N., S.-E.

12. Durchquert man den Saal und die Gaststube des Logenhauses, so hinterläßt das geschmackvoll arrangirte Bassin in der Gaststube entschieden den vortheilhaftesten Eindruck. Obwohl alles in schöner Harmonie zusammenpaßt und jeder Theil einen besonderen Reiz an sich hat, so muß doch die schöne Gnomengrotte entschieden als ein kleines Kunstwerk wirken und dem Beschauer zuerst in das Auge fallen. Die elektrischen Flämmchen verleihen dem ganzen einen reizenden und romantischen Anblick. Der sich an einem Seil ins Wasser lassende Gnom macht das Werk humoristisch. Im Hintergrund der kleine Goldfischbassin zeugt von besonderem Geschmack. Der kleine Motor ist geschmackvoll angebracht, und ist deshalb diese kleine Grotte das Reizende. J., D.-L.
13. Die Klapperstörche auf dem Rodentstüßchen. Eja V., Gröna.

Das diesjährige Schützenfest in Hohenstein-Ernstthal (Altstadt) findet vom 16. bis mit 21. Juni statt.

Das Mineralbad Hohenstein-Ernstthal ist eröffnet und zur Aufnahme von Kurgästen bereit.

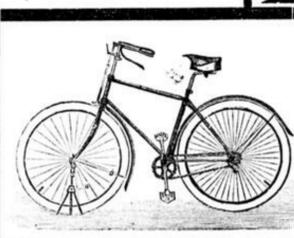
Dr. Winchenbach, Stabsarzt.

Alle Bestandtheile v. Nähmaschinen u. Fahrrädern am Lager.

Richard Drechsler



**Nähmaschinen-
Bau
und Handlung.**



**Fahrräder
nur die besten Marken
sind wieder eirgetroffen.**

**Nähmaschinen
aller Systeme.**

**Reparaturen
in
eigner Werkstatt.**

Gebrauchte Fahrräder stehen zur Verfügung.

Versteigerung.

Mittwoch, den 6. Juni d. J., von Nachmittags 4 Uhr an sollen in dem Kühn'schen Bleicherei-Grundstück folgende Gegenstände und zwar:

- ein großer Schleifwagen, ein Kleinerdesgl.,
- eine Wollpresse, eine Garnpresse, ein Flaschenzug mit Kette, ein Schreibpult, eine Arbeitstafel u. dergl. mehr

meistbietend gegen Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert werden.
Wissenbrand, am 31. Mai 1900.

Schubert, Ortsrichter.

Vorzügl. Maitrank

3/4 Literflasche 85 Pf.

Aepfelwein

1/2 Fl. 3/4 Liter 45 Pf. incl. N.

Moselwein Ia

(Weißwein)

von Hoffmann, Dister & Co.,
Hoflieferanten, Leipzig

1/2 Fl. 3/4 Liter 85 Pf. incl. Fl.

Muscatenwein

1/2 Fl. 3/4 Liter = 55 Pf.

Heidelbeerwein

empfehlenswerth,

1/2 Fl. 3/4 Liter = 55 Pf.

Johannisbeerwein

1/2 Fl. 3/4 Liter = 65 Pf.

Medicinal-

Tokayer-Wein

in Fl. zu 50, 100, 180 Pf.

Dr. Struves Selters- und Sodawasser.

Dr. Struves Braus-Limonaden.

Gimberst, Pfd. 45 Pf.

Citronenjaft,
Erdbeerjaft,
Wachholderbeerjaft,
Johannisbeerjaft.

Bei Bedarf bittet um Zuspruch

Joh. Alfred Otto,

vormals Robert Beck.

Breitestraße 19.

Von Sonntag, den 3. Juni an stelle ich einen großen Frachtransport

vorzüglicher Milchkuhe,

hochtragend und mit Kälbern zu soliden Preisen zum Verkauf.

Albin Rödel, Siegmars am Bahnhof

Arno Zenner

empfiehlt sich zur Einrichtung von

**Bade-, Closet- und Wasser-
* Anlagen, ***

sowie zur Lieferung aller hygienischen Utensilien.

Auskünfte, resp. Kostenschläge
werden gern ertheilt.

Arno Zenner,

Weinkellerstraße 15.

**RHEUMATISMUS
ASTHMA!**

Was hilft?

Fiedlers Austral. Eucalyptus
Oel & Präparate

zu haben à Fl. 1 Mk
in den meisten Apotheken & Drogeriegesch.
Wo nicht erhältlich direct durch

Max Fiedler (Chemnitz),
Annabergerstr. 107.

*Auszübrl. Brochüre gratis.

Depots in Hohenstein-Er.:
**Mohrenapotheke,
Engelapotheke,
Adler-Drogerie.**

Depots in Oberlungwitz:
Löwen-Apotheke.

Maculatur zu haben in
Muhrs Zeitungsgechäftsstelle.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige, mein in Oberlungwitz gelegenes, im besten Zustand befindliches Wohnhaus mit schönem 1600 qm großem Garten zu verkaufen. Selbiges eignet sich für j. des Geschäft, könnte jedoch auch für eine Fabrikanlage verwendet werden. Der größte Theil der Kaufsumme kann auf Wunsch stehen bleiben. Gartenfreunde werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Bertha verw. Oertel.

Alles Fischen

im Lungwitzbad

von meinem Wehr ab bis zu meinen Brücke wird hiermit strengstens unterjagt.

E. Grimmann
in Risdorf.